

„Das Beste was mir passieren konnte“



Tanja Hopp, Belo Horizonte, Brasilien 

Kurzbericht:

Mein Jahr in Brasilien war das Beste, was mir passieren konnte. Ich habe viele super interessante Leute getroffen und es kam nie Langeweile auf. Bei einer Stadt mit 3,8 Millionen Einwohnern ist das auch kein Wunder, denn ich hatte immer neue Stadtteile zu entdecken. Leider habe ich in Brasilien auch gesehen, wie krass der Unterschied zwischen Arm und Reich sein kann. Eine Erfahrung, die nicht unbedingt schön war, mir aber gezeigt hat, wie wichtig es ist, über den „Tellerrand“ Deutschlands hinauszusehen.

Freunde zu finden war noch das Leichteste in meinem Austauschjahr. Ich war vor allem etwas Besonderes, weil ich blaue Augen habe und blond bin ☺. Bei der Sprache allerdings wäre ich so manches Mal fast verzweifelt. Was das Beste an meinem Jahr war? Ich glaube, die Reise nach "Foz do Iguaça", Silvester und Karneval in Rio de Janeiro oder die so beliebten Chorrascos.